

In eigener Sache

Liebe Leserin, lieber Leser

Anlässlich unseres Aprilanlasses hatten wir das grosse Vergnügen, Frau Heidi Tagliavini als Referentin begrüßen zu dürfen. Als ehemalige Schweizer Botschafterin sowie UNO- und OSZE-Sondergesandte, welche im Konflikt in der Ostukraine vermittelt hatte, gab sie uns Einblicke hinter die Kulissen der Diplomatie. Es war ein unvergessliches Referat!

Frau lic. iur. Angela Gantner ist neu in unserem Team der Rechtsanwältinnen. Die zunehmende Nachfrage nach Rechtsberatungen hat uns veranlasst, Einschubtermine zu organisieren, die nun Frau Gantner glücklicherweise übernehmen kann. Wir heissen sie herzlich willkommen.

Nach über 10 Jahren verabschiedet sich frauenplus Baselland von ihrer Mieterin Benevol, der Fachstelle für Freiwilligenarbeit. Für die ausgesprochen angenehme „Nachbarschaft“ bedanken wir uns ganz herzlich und wünschen Benevol alles Gute am neuen Standort, der praktisch direkt gegenüber von uns, auf der anderen Strassen-seite sein wird.

Leider verlässt uns auch die Krebsliga beider Basel als Mieterin bereits wieder. Die Räumlichkeiten bei uns waren zu klein. Ihr neues Domizil in Sissach ist geräumiger und das Oberbaselbiet kann von dort aus besser abgedeckt werden.

Das InfoPortal ist endlich da!

Sie können, vorausgesetzt Sie haben sich als Verein oder Verband eingeloggt, die Veranstaltungen aller bei uns angeschlossenen Organisationen und Vereine auf einen Blick einsehen. Beim InfoPortal handelt es sich um

eine Plattform auf unserer Homepage, mit welcher ein gegenseitiger Austausch von Informationen über die Vereinstätigkeiten aller angeschlossenen Organisationen und Vereine möglich wird. Wir freuen uns sehr, wenn möglichst alle von diesem Angebot Gebrauch machen! Die Organisationen und Vereine haben ein Handbuch zum Einrichten erhalten.

Gerne verweise ich auf alle weiteren ausführlichen Informationen in diesem Infobulletin.

Ich wünsche Ihnen einen schönen Spätsommer und grüsse Sie herzlich.

Fabia Schild,
Präsidentin frauenplus Baselland

Aktuelles

Engagements mit Herz – für mehr Menschlichkeit

Jeden Freitagnachmittag freut sich Elisabeth Feller auf den bald eintreffenden Besuch. Sie erwartet Frau Pinsone, ihre freiwillige Rotkreuz-Besucherin. Die Freiwillige Marianne Kistler begleitet Frau Mehari aus Eritrea auf ihrem Weg, sich im Baselland zurecht zu finden.

„Ein Sonnenschein für gemeinsame Stunden“ Die 86-jährige in Liestal lebende Frau Feller sieht nur noch wenig und ist froh, wenn die junge Frau Pinsone ihr aus verschiedenen Zeitungen vorliest. Vor allem über politische Themen diskutieren die beiden gerne. Auch wenn es dabei manchmal zu Meinungsverschiedenheiten kommt, geniessen die beiden das Gespräch und haben viel zu lachen. Freunde fragen Frau Pinsone immer wieder, wie sie Zeit für diese Besuche finde. „Ich neh-

me sie mir einfach“, antwortet die junge Frau lächelnd. Es bereichere ihr Leben, wenn sie sehe, wie lebhaft die betagte Dame am politischen und alltäglichen Geschehen teilnimmt: „Das ist unbezahlbar.“ Und Frau Feller spricht jeweils von ihrem „Sonnenschein“.

„Danke, dass du da bist“
Auch Marianne Kistler trifft sich regelmässig mit Frau Mehari aus Eritrea, oft bei einer Tasse geröstetem, köstlich duftenden Kaffee. Auf dem Spielplatz unterhalten sich die beiden über lokale Angebote und über mögliche Freizeitaktivitäten. Bei der Wohnungssuche half Frau Kistler ebenfalls – mit Erfolg. Als „Gotti“ kann sie ihre Erfahrungen und Kompetenzen bei alltäglichen Hilfestellungen an Frau Mehari weitergeben. In ferner Zukunft möchte sie auch eine Ausbildung als Pflegehelferin SRK machen. „Es ist wunderbar zu sehen, wie aktiv, mutig und zupackend sie ihr Leben bewältigt“, so Frau Kistler.

Die Einsatzmöglichkeiten für interessierte Freiwillige sind sehr vielschichtig. Über 760 Rotkreuz-Freiwillige setzen sich pro Jahr für die Mitmenschen im Kanton Baselland ein.

Sind Sie an einem Einsatz interessiert? Beim Roten Kreuz Baselland erfahren Sie, welcher Einsatz zu Ihren Erwartungen passen könnte. Den Einsatz gestalten Sie zeitlich und inhaltlich selbständig. Sie können sich mit anderen Freiwilligen austauschen und sich weiterbilden. Das Rote Kreuz Baselland weist die freiwillig geleisteten Stunden öffentlich aus.

Freiwillig engagiert. Und Sie? Wir freuen uns auf Sie!

Rotes Kreuz Baselland, Fichtenstrasse 17,
4010 Liestal / Tel. 061 905 82 00
freiwillige@srk-baselland.ch



Aufruf – Elternhilfe beider Basel

Die Herausforderungen im Familienalltag können für Eltern vielfältig sein: sich bei Erziehungsfragen im Kreis drehen, nicht mehr wissen, wo zuerst anpacken, alleine keine Lösungen finden und vieles mehr.

Unsere Familienbegleiterinnen sind oft der Ruhepol von aussen. Sie kommen unvorgenommen ins Haus und bieten den Eltern die Chance durch die Auseinandersetzung mit ihren Belastungen in die Distanz zu gehen und durch praktische Hilfe neue Wege zu finden.

Die Familienbegleiterinnen unterstützen die Eltern durch ihre in der Familienarbeit erworbenen Fähigkeiten und Kenntnisse. Der Austausch in der regelmässigen Supervision und der Weiterbildung fördert und unterstützt die fachliche und persönliche Weiterentwicklung.

Diese freiwillige Tätigkeit kann auch Einstieg in eine weiterführende soziale Arbeit sein.

Wir freuen uns, wenn wir unsere Basellandgruppe erweitern könnten. Bitte melden Sie sich bei:

Elternhilfe beider Basel
Anita Müller, Geschäftsleiterin
Telefon 061 423 96 50

Wir suchen



Begleiterinnen für Familien in herausfordernden Situationen

Wir freuen uns über engagierte Frauen aus Baselland, die interessiert sind bei der Elternhilfe beider Basel als Familienbegleiterinnen mitzuwirken.

Haben Sie eigene Familienerfahrung und möchten Sie sich im sozialen Bereich freiwillig einsetzen?

Dann melden Sie sich bei uns:

Elternhilfe beider Basel

Telefon 061 423 96 50

www.elternhilfe.ch

Rechtsberatung

Wichtige Gesetzesänderung im Jahr 2017

Per 1. Januar 2017 sind die neuen Bestimmungen zum Kinderunterhaltsrecht in Kraft getreten. Fragen rund um die Beziehung (Trennung, Scheidung, Kinder) stellen eines der wichtigsten Beratungsthemen der Dienstleistung Rechtsberatung von frauenplus dar. Deshalb soll an dieser Stelle die Neuregelung des Unterhaltsrechts kurz dargelegt werden.

Das geltende Recht sieht gemäss Art. 125 Abs. 2 Ziff. 6 ZGB vor, dass bei Trennung oder Scheidung derjenige Elternteil, der das Kind betreut, einen angemessenen Unterhaltsbeitrag erhält, um den eigenen Einkommensverlust auszugleichen. Eine solche Unterstützungspflicht fehlte bis anhin hingegen bei unverheirateten Eltern, da der betreuende Elternteil im Falle der Aufhebung des gemeinsamen Haushaltes für seinen Unterhalt selbst aufkommen musste. Kinder unverheirateter Eltern waren damit nach bisherigem Recht benachteiligt.

Das per 1. Januar 2017 in Kraft getretene Kinderunterhaltsrecht beseitigt diese Ungleichheit, denn neu haben Kinder unverheirateter Eltern dieselben Rechte wie Kinder von Ehepaaren bzw. geschiedenen Eltern.

Der Kinderunterhalt setzt sich seit dem 1. Januar 2017 folgendermassen zusammen:

Barunterhalt, welcher sämtliche direkten Kosten des Kindes, wie Nahrung, Kosten für Drittbetreuung, Auslagen für Ausbildung und Hobbies etc., umfasst. Der Barunterhalt entspricht somit dem Grundbedarf des Kindes zuzüglich seines Überschussanteiles abzüglich seines eigenen Einkommens wie Erwerbs- oder Ersatzeinkommen, Familien- und/oder Kinderzulagen.

Naturalunterhalt, welcher in Form von Naturalbetreuung erbracht wird.

Betreuungsunterhalt (in Kraft seit dem 1. Januar 2017), welcher der finanziellen Einbusse entspricht, der durch die persönliche Betreuung des Kindes beim betreuenden Elternteil entsteht.

Der Anspruch auf Betreuungsunterhalt besteht grundsätzlich aber nur, wenn die Betreuung während der normalen Arbeitszeit erfolgt. Durch die Betreuung muss also die Erwerbstätigkeit einge-

schränkt sein. Während der sogenannten erwerbsfreien Zeit (Wochenende, Abende) oder für ältere Jugendliche, die während der normalen Arbeitszeit die Schule oder Lehre besuchen, entfällt folglich der Anspruch auf Betreuungsunterhalt. Zusammenfassend ist der Kinderunterhalt in Form des Betreuungsunterhalts faktisch Elternunterhalt.

Stéphanie Moser, Rechtsberaterin

Rechtsberatungen

Jeweils am Donnerstagnachmittag ab 13.30 Uhr.

Eine Beratung (ca. 45 Min.) kostet CHF 30.00.

Anmeldungen: Sekretariat frauenplus Basel-land, Telefon 061 921 60 20

News von frauenplus

InfoPortal

Anlässlich verschiedener Regionaltreffen im Jahre 2008 haben wir Vorstandsfrauen von frauenplus festgestellt, dass sich in den Frauenvereinen immer wieder gleiche Fragen zu ähnlichen Themen stellen: Auswahl von Kursen? Vorträge? Aktivitäten? Wie werden neue Mitglieder geworben? Gibt es Ideen für Ausflüge? Wo finden sich am schnellsten die Adressen oder Telefonnummern anderer Vereine oder Frauenvereinspräsidentinnen? Wo könnte ich meine Fragen oder Unklarheiten betreffend Vorstandsarbeit etc. anbringen?

Aufgrund dieser Fragen haben wir im Vorstand eine Arbeitsgruppe gebildet und das InfoplusPortal 2008 ins Leben gerufen. Das war damals eine mehrseitige Excel-Tabelle, auf der die Adressen aller Frauenvereine und deren Präsidentinnen aufgeführt wurden. Ausserdem fand man darin die jeweiligen Aktivitäten, Ausflüge, Kurse, Referate und diverse Aktionen. Die aufwändige Liste hatte den raschen Austausch unter den Vereinen zum Ziel. Voraussetzung war natürlich eine regelmässige Aktualisierung, einerseits durch die Vereine selbst und andererseits durch das Sekretariat von frauenplus. Da noch nicht alle Vereine eine Homepage hatten oder teilweise auch sonst noch nicht vernetzt waren, wurde die Handhabung und vor allem die Aktualisierung schwierig und mit der Zeit lag sie brach.

Letzten Herbst, auch wieder anlässlich eines Regionaltreffens, kam die Frage wieder auf, ob es nicht möglich sei, ein solches Portal zu eröffnen. Da die elektronischen Grundlagen bei den meisten Vereinen heute optimal sind und quasi alle Zugang zum Internet haben und somit auch zur Homepage von frauenplus, wurde von unserem Webmaster, Herrn Kurt Gesierich, eine ausgewählte Software für das jetzige InfoPortal (neuer, kürzerer Name) bei uns aufgeschaltet. Das InfoPortal wurde an der GV 2017 vorgestellt.

Die Daten für Ausflüge, Kurse, Veranstaltungen etc. können von den Vereinen mit Hilfe eines Passworts selbst eingegeben und laufend aktualisiert werden.

Wir würden uns sehr freuen, wenn dieses Angebot nun möglichst vielen Frauenvereinen nützt und es den Austausch und die Vernetzung bereichern kann.

Vorstand, frauenplus Baselland



Krebsliga beider Basel – Ausbau des Angebotes in Baselland 2017

Die Krebsliga beider Basel ist sehr bemüht, das Angebot Beratung und Unterstützung in den beiden Kantonen Basel-Landschaft und Basel-Stadt gleichwertig anzubieten.

Im Januar 2017 haben wir unseren Standort in der Liegenschaft von frauenplus Baselland, Büchelstrasse 6 in Liestal, erfolgreich eröffnet und danken an dieser Stelle allen Beteiligten, die das möglich gemacht haben. Auf unkomplizierte Weise und rasch konnten wir die Räumlichkeiten an der Büchelstrasse mitbenutzen und Gespräche anbieten. Die Gastfreundschaft und die Zusammenarbeit in diesem Domizil war ausserordentlich und hat uns die Arbeit sehr erleichtert.

Die Bedeutung des Angebotes ist gross. Die Dienstleistung wird von den Betroffenen, Angehörigen und Hinterbliebenen rege genutzt. Unsere Fachstelle in Baselland kann jetzt personell mehr besetzt werden, so dass wir den Betrieb während der ganzen Woche für die Klienten in Baselland öffnen können. Das verlangt eine vollständige Infrastruktur mit eigenen Büros und Sitzungsräumen.

In Rücksprache mit frauenplus, die bereits eine erfreulich hohe Auslastung ihrer eigenen Räumlichkeiten verzeichnen, waren wir gezwungen, andere Möglichkeiten zu prüfen. Dabei haben wir einerseits die hohe Sensibilität unserer Klienten und die fragile Beratungssituation berücksichtigt, andererseits war uns die gesamte Versorgung des oberen Kantonsteils wichtig. So sind wir zum Schluss gekommen, den Standort der Krebsliga beider Basel, Beratung und Unterstützung, weiter in den oberen Kantonsteil zu verlegen.

Neu eröffnen wir unsere Beratungsstelle ab Juli 2017 in Sissach an der Hauptstrasse 117. Das Zentrum Liestal ist mit der regelmässigen Präsenz der Beratenden im Onkologie Ambulatorium Kantonsspital Baselland in Liestal sichergestellt.

Von frauenplus müssen wir uns verabschieden. Wir danken allen ganz herzlich für die gute Zusammenarbeit, die wir selbstverständlich weiterführen werden.

Im Namen der Krebsliga beider Basel

Ruth Madörin, Geschäftsführerin

Ruth Madörin, Geschäftsführerin



Maiverkauf 2017

Herzlichen Dank an alle Frauen für das Abholen der von uns bereitgestellten Ware bei der Firma Nebiker in Sissach. Einen ganz besonderen Dank an die vielen fleissigen Verkäuferinnen.

Es haben 26 Frauenvereine für mehr als CHF 40'000.– Ware bestellt. Das ist wunderbar und bezeugt eine grosse Solidarität für Menschen, die in Not geraten sind.

Noch kennen wir das genaue Resultat nicht. Ich hoffe aber gerne, dass sich an den Verkaufsständen und beim Verkauf von Tür zu Tür alles gut absetzen liess.

In Zusammenarbeit mit meinen Vorstandskolleginnen werde ich im Herbst schon wieder das Sortiment für 2018 zusammenstellen. Anregungen oder sonstige Rückmeldungen, z.Bsp: Was hat sich gut verkauft; was war der sogenannte Renner; was hat eher Mühe bereitet; was wäre als weiteres Produkt unbedingt wünschenswert; wo können wir verbessern; etc.. wäre ich von Ihrer Seite deshalb froh:

Gerne nehme ich Ihre Wünsche und Anregungen unter folgender Mailadresse entgegen: jeannette.niklaus@yetnet.ch.

Das Abholdatum für den Maiverkauf 2018 wird Ihnen im nächsten Infoblatt bekanntgegeben. Zudem werden Sie es ab Dezember 2017 auch auf unserer Homepage www.frauenplus.ch unter dem Menue „Dokumente“ finden, Herzlichen Dank noch einmal an alle.

Jeannette Niklaus, frauenplus Baselland

Wir ziehen um...

12 Jahre benevol Baselland gemeinsam im Büro mit frauenplus Baselland

Im Juni 2005 eröffnete der Verein benevol Baselland die Fachstelle für Freiwilligenarbeit im Kanton Baselland in den Räumlichkeiten von frauenplus Baselland.

Projektgruppe

Die zwei Jahre dauernde Projektgruppe, mit Vertretungen aus verschiedenen grösseren Organisationen, traf sich regelmässig in den Räumlichkeiten von frauenplus BL. Die Projektgruppe profitierte von der Gastfreundschaft von frauenplus BL und von

der wertvollen Zusammenarbeit mit dem damaligen Vorstandsmitglied Heidi Schaffhauer.

Bezug der Räume bei frauenplus BL

In den Büroräumlichkeiten von frauenplus BL ist ein Raum leer geworden und sehr schnell war klar, dass die Fachstelle von benevol Baselland hier einziehen wird. Eine einfache Möblierung war vorhanden und konnte übernommen werden. Seither sind 12 Jahre vergangen. In der Zwischenzeit wurde unser Büro neu möbliert mit sehr gut erhaltenen Büromöbeln, einem Geschenk der Pensionskasse BL.

Obwohl die Fachstelle und das Sekretariat von frauenplus BL völlig andere Aufgaben haben, war die Bürogemeinschaft stets zukommend, kollegial und hilfsbereit.

Neue Räumlichkeiten

Nun 12 Jahre später steht benevol baselland vor einem grösseren Wandel. Das vor zwei Jahren lancierte Projekt "Tandem 50 plus", während des Pilotprojektes mit Sitz im Businesspark in Reinach wurde vom KIGA BL definitiv eingeführt und wechselt neu in gemeinsame Räumlichkeiten nach Liestal an die Rathausstrasse 69. So können Synergien genutzt werden wie z.B. gemeinsame Datenbank, gemeinsames Sitzungszimmer und das Wichtigste, neu ist die jeweilige Stellvertretung gewährleistet.

Ab 1. Oktober werden benevol Baselland und Tandem 50 plus unter einem Dach sein, unmittelbar vis à vis der jetzigen Räumlichkeiten.

Abschied und Dank

Mit etwas Wehmut schauen wir auf die letzten 12 Jahren zurück. Die Zusammenarbeit mit allen Sekretärinnen von frauenplus, Doris Gerber, Silvia Thommen und Astrid Leupin, war stets kollegial, vertrauensvoll und unkompliziert. Nicht zuletzt war es die unmittelbare Nähe, welche uns gegenseitig mit viel Teamgeist prägte.

Ein herzlicher Dank geht an die jeweiligen Präsidentinnen, Jeannette Stadler und Fabia Schild. Die stets wohlwollende Haltung gegenüber benevol Baselland und ihren Aufgaben wurde von uns immer sehr geschätzt und wird uns als Beispiel einer kollegialen Zusammenarbeit in bester Erinnerung bleiben.

Auf ein Wiedersehen vis-à-vis!

Regula Gysin, Präsidentin
Regula Müller-Schwarz, Geschäftsleiterin

Nächste Daten

frauenplus-Treffen

„Mein Kind und sein Leben im Spitzensport“

Freitag, 15. September 2017

Zeit: 17.30 Uhr

Stadtsaal Rathaus, Liestal

Mit Monika und Daniel Sommer (Eltern von Yann Sommer) und Fabiola Steingruber (Mutter von Giulia Steingruber)

Moderation: Bernard Thurnheer

Adventsfeier

Mittwoch, 29. November 2017

Zeit: 14.00 Uhr

Mit musikalischen Leckerbissen der Sängerin Andrea Wiget

Gastgeber: Frauenverein Arboldswil

*** **

Kurse

Aufschieberitis ade! Vom „Wollen“ zum „Tun“

Samstag, 21. Oktober 2017

Zeit: 09.00 – 17.00 Uhr

Kursort: Sitzungszimmer frauenplus Baselland

Kursleitung: Katrin Kaden, KanaNda Counseling, www.kanaNda.ch

Kurskosten: CHF 150 für Mitglieder, CHF 180 für Nichtmitglieder

Teilnehmer: min. 7, max. 10

Patientenverfügung – Vorsorgeauftrag??

Freitag, 10. November 2017

Zeit: 18.30 – 21.00 Uhr

Kursort: Sitzungszimmer frauenplus Baselland

Kursleitung: Doris Moreno, Beraterin Patientenverfügung, Rotes Kreuz Baselland

Kurskosten: CHF 20 für Mitglieder, CHF 30 für Nichtmitglieder

Teilnehmer: min. 6

Literaturkurs 2017

Gottfried Keller: Der Grüne Heinrich (zweite Fassung)

Montag, 16.10. / 30.10. / 13.11. / 27.11.2017

Zeit: jeweils 14.15-16.00 Uhr

Kursleitung: Martina Kuoni, Germanistin und Literaturvermittlerin, Basel

(www.literaturspur.ch)

Kursort: frauenplus Baselland, Büchelstr. 6, 4410 Liestal

Kurskosten: CHF 85 für Mitglieder, CHF 100 für Nichtmitglieder

Zum Schluss...

Suchen Sie einen Büroraum?



Sehr zentral und in unmittelbarer Nähe zum 'Törli' vermietet frauenplus Baselland in der Büchelstrasse 6 im Parterre einen Büroraum (16 m²).

Bezugsbereit: 1. Oktober 2017

Küche und WC zur Mitbenutzung. Nach Absprache ist die Nutzung eines Sitzungszimmers möglich.

Mtl. Miete: CHF 480.00

Nebenkosten: CHF 20.00

Kontakt:

frauenplus Baselland, Büchelstrasse 6, 4410 Liestal

Telefon 061/ 921 60 20

E-Mail: baselland@frauenplus.ch